

Die Schmetterlings-Fauna (Macrolepidoptera) von Mühlhausen in Thür. und Umgebung.

Von Gustav Hobert in Mühlhausen in Thür.

(Forts.)

P. leucographa Hb. Wie die vorige Art, jedoch nicht so häufig.

Charaeas graminis L. Juni/Juli auf Wiesen, nicht häufig, im Oesterfelde, bei Weidensee. R. an Graswurzeln, überwintern.

Epineuronia popularis F. Von Ende Juli bis Anfang Oktober, überall häufig, viel am Licht. R. an Gräsern (Quecken), überwintern.

E. cespitis F. Wie die vorige Art, jedoch nicht häufig.

Mamestra leucophaea View. Mai/Juni, überall häufig. R. an niederen Pflanzen, überwintern, im Frühjahr leicht unter Steinen zu finden.

M. advena F. Juni/Juli, im ganzen Waldgebiet nicht häufig.

M. tincta Brahm. Wie die vorige Art.

M. nebulosa Hufn. Mai/Juni, überall nicht selten. R. an Löwenzahn, auch an Gräsern, überwintern erwachsen.

M. brassicae L. Wie die vorige Art, aber sehr häufig. R. an Kohlarten oft schädlich. P. überwintert. Beim Bearbeiten des Erdbodens werden R. und P. häufig gefunden.

M. persicariae L. Juni/Juli, sonst wie die vorige Art. Ab. *unicolor* Stgr. selten unter der Stammform.

M. albicolof Hb. Mai bis Juli überall, aber sehr selten.

M. oleracea L. Mai/Juni und August, 2 Generationen, überall häufig. R. polyphag, P. überwintert.

M. aliena Hb. Mai/Juli verbreitet, aber selten am Rande des Vogteier Waldes.

M. genistae Bkh. Mai/Juni im ganzen Gebiet häufig. R. polyphag, P. überwintert.

M. dissimilis Knoch. Mai/Juni, selten. Bei Dörna einmal mehrere Stücke (G. Hobert).

M. thalassinea Rott. Mai/Juni, im ganzen Gebiet, besonders in der Gegend von Lengenfeld u. Stein, vereinzelt, wenn auch nicht so selten.

M. contigua Will. Juni/Juli, nicht häufig im Sambacher Steingraben nahe des Waldes (G. Hobert).

M. pisi L. Mai/Juni, im ganzen Gebiet häufig. R. polyphag, P. überwintert und ist bei der Bodenbearbeitung im Frühjahr oft zu finden.

M. trifolii Rott. Mai und August/September, überall häufig, vielfach am Köder und am Licht.

M. glauca Hb. Mai bis Juli, im Waldgebiet verbreitet, aber nicht so häufig.

M. dentina Esp. Mai bis August, überall häufig, stark variabel. R. an Löwenzahn, P. überwintert.

M. marmorosa Bkh. Mai und August/September, verbreitet, aber sehr selten, R. an Kronenwicke und Klee, bei Tage versteckt (G. Fahlbusch).

M. reticulata Vill. Juni, verbreitet, aber seltener.

M. chrysozona Bkh. Juli/August, im Gebiet vereinzelt.

M. serena F. August, nicht häufig im Gebiet, besonders in der Ueferiden, Dörnaer Wald, Kringel.

Dianthoecia albimacula Bkh. Flugzeit Mai, selten im Pfaffenröder Steingraben, Blaue Haube, Forstberg, Grab'scher Berg und bei Bollstedt. R. Juli/August an den Samenkapseln der Flockenblume.

D. nana Rott. (*conspersa* Esp.) Flugzeit Juni, verbreitet im Waldgebiet, aber selten (L. Rummel, Lengenfeld u. Stein, Chr. Hobert.)

D. compta F. Flugzeit Juni, sonst wie bei *albimacula* Bkh.

D. capsincula Hb. Wie die vorige Art. Im Oesterfelde gefunden (G. Hobert).

D. cucubali Fuessl. Wie die vorige Art.

D. carpophaga Bkh. Wie die, vorige Art, jedoch seltener.

Miana strigilis Cl. Juni bis Herbst, überall, im Waldgebiet nicht selten. Ab. *latruncula* Hw. und ab. *aethiops* Hw. häufig unter der Art.

M. bicoloria Vill. Wie die vorige Art. Ab. *furuncula* Hb. wiederholt gefunden worden.

Bryophila perla F. Juli/August, überall nicht selten. R. im Mai an Mauerflechten, insbesondere nach Regen leicht zu finden.

Diloba caeruleocephala L. September/Oktober überall häufig am Köder und Licht. R. häufig an Schlehen und Obstbäumen.

Apamea testacea Hb. August/September, überall häufig am Köder und Licht. R. Juni/Juli an Gräsern, besonders Queckenwurzeln, versteckt.

Celaena matura Hufn. Flugzeit Juli, im Waldgebiet verbreitet, vereinzelt, jedoch nicht so selten. Zuchten mißglückten bisher, da die Tiere jedesmal in der Ueberwinterung eingingen. R. unter Laub und zwischen Wurzeln oft gefunden (G. Hobert).

Hadena porphyrea Esp. August/September, im Waldgebiet überall in größerer Anzahl am Köder. R. an Geißblatt, Himbeeren u. Ä., überwintert.

H. adusta Esp. Juni/Juli, im Stadtwalde, nicht selten.

H. ochroleuca Esp. Juli/August, überall, besonders bei Peterhof, Breite Berg bei Bollstedt, Eichsfeld (Küllstedt), auch im Stadtgebiet (Stadtberg), vereinzelt.

H. sordida Bk. Im Juni vereinzelt im Gebiet.

H. monoglypha Hufn. Juni bis August, überall, oft am Köder. R. an Gräsern und Halmfrüchten, überwintern. Ab. *infusata* White unter der Stammform.

H. lateritia Hufn. Wie die vorige Art.

H. lithoxylia F. Mai bis Juli, überall, im Gebiet häufig.

H. sublustris Esp. Wie die vorige Art, aber selten.

H. rurea F. Juni, überall, aber nicht häufig. Ab. *alopencarus* Esp. mehrfach unter der Stammform.

H. hepatica Hb. Juni, überall, nicht selten.

H. basilinea F. Mai bis Juli, überall, nicht selten. R. an Getreide und Gräsern.

H. gemina Hb. Juni/Juli, verbreitet, nicht häufig.

H. unanimitis Tr. Mai/Juni, selten. 31. V. 19 bei den Volkenrodaer Teichen (G. Hobert). R. an Sumpfräsern.

H. secalis L. Juni bis August, überall häufig. Ab. *leucostigma* Esp. und ab. *nictitans* Esp. unter der Stammform. R. an Getreide (oft schädlich) und an Gräsern.

Polia flavicincta F. August/September, vereinzelt im Gebiet.

P. xanthomista Hb. August/September, vereinzelt im Gebiet.

P. chi F. August/September, selten im Gebiet (G. Fahlbusch).

Brachionycha nubeculosa Esp. März/April, überall nicht selten, mehrfach im Vogteier und Mülverstedter Wald. R. an Schlehen, Buchen, Birken, Pappeln, Weiden.

B. sphinx Hufn. Oktober/November, überall, aber einzelner. R. wie die vorige Art.

Miselia oxyacanthae L. September/Oktober, überall im Gebiet, häufig am Köder. R. bis Juni an Obstbäumen und Schlehen.

Chariptera viridana Walch. Ein ♂ am 6. VII. 23 bei Struth (G. Hobert).

Dichonia aprilina L. September/Oktober, überall nicht selten, oft häufig an der Chaussee nach dem Weißen Hause und im Stadtwalde. R. April bis Juni an Eichen, Buchen u. A.

D. convergens F. August/September, vereinzelt im Stadtwald.

Dryobota prothea Bkh. Oktober, vereinzelt im ganzen Waldgebiet.

Hyppa rectilinea Esp. Juni/Juli, vereinzelt im ganzen Waldgebiet.

Chloxantha polyodon Cl. Mai bis Juli, im Waldgebiet vereinzelt. Faulunger Wald und auf dem „Stein“ mehrfach gefunden (G. Hobert). R. an niederen Pflanzen, überwintern unter Steinen.

Chl. hyperici F. Mai/Juni, im Stadtwald vereinzelt (bei Katarinenberg, G. Hobert). R. an Johanniskraut (*Hypericum*) an den Blüten fressend leicht zu finden, halten sich aber auch oft unter Steinen versteckt.

Trachea atriplicis L. Juni und September, 2 Generationen, überall mehrfach, öfter am Köder. R. an der Garten- und Ackermelde.

Euplexia lucipara L. Mai und August/September, 2 Generationen, überall häufig. R. im Frühsommer und Herbst an Schöllkraut, Ochsenzunge, Nesseln.

Brotolomia meticulosa L. Mai/Juni und August bis Spätherbst, 2 Generationen, überall häufig am Licht und Köder.

Mania maura L. Juli/August an Flußläufen, besonders im Unstruthgebiet häufig am Köder. R. an Löwenzahn und an niederen Pflanzen, überwintern an nassen Stellen in der Erde.

Naenia typica L. Juni/Juli, überall im Gebiet häufig. R. polyphag, überwintern.

Helotropha leucostigma Hb. Juli/August, bei den Volkenröder Teichen. Ab. *fibrosa* Hb. unter der Stammform. R. an den Stengeln der Schwertlilie.

Hydroecia nictitans Bkh. Juli/August, überall im Gebiet häufig. Ab. *erythrostigma* Hw. und ab. *lucens* Fr., nicht selten unter der Stammform. R. an Graswurzeln an feuchten Stellen.

H. micacea Esp. August/September, vereinzelt in der Tal- mündung von Felchta nach Höngeda, am Schildbach bei Dörna- Hollenbach.

H. petasitis Dbl. Vereinzelt geködert, im Hausengrunde auch mehrfach R. gefunden, die jedoch außergewöhnlich stark mit Parasiten besetzt waren.

Gortina ochracea Hb. August/September, überall häufig am Köder. R. bis August in den Stengeln der Klette, oft zwei und drei Stück in einem Stengel.

Nonagria typhae Thnbg. August, überall, wo Schilf wächst, nicht selten, besonders bei den Katzentreppen, am Schildbach, früher auch am Schwanenteich. R. im unteren Teile der Schilfstengel im Frühjahr bis Juni leicht zu finden.

N. geminipuncta Hattstedt. August/September, vereinzelt am Köder, besonders bei Ammern und im Oesterfelde.

Tapinostola musculosa Hb. August bis Oktober an Getreidefeldern überall nicht selten, früher jedoch häufiger. Die Falter fliegen gern an den Rändern der Getreidefelder, jedoch ist beobachtet, daß sie Winterweizen verschmähen. R. in Getreidestengeln, überwintern an der tiefsten Stelle.

Luceria virens L. Juli/August, in der Dämmerung an Distelblüten fliegend, überall mehrfach, oft an Bäumen sitzend. R. vom April bis Juni an den Wurzeln und jungen Trieben der Gräser.

Leucania impudens Hb. Juli/August, am Schwanenteich und bei Weidensee gefunden (G. Hobert).

L. impura Hb. Juni und August/September, 2 Generationen, überall nicht selten. R. Mai und Herbst an Gräsern. Forts. folgt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1930/31

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Hobert Gustav

Artikel/Article: [Die Schmetterlings-Fauna \(Macrolepidoptera\) von Mühlhausen in Thür. und Umgebung. \(Forts.\) 126-129](#)